Kreistagsfraktion

Martin Mammen	**Goldenort 8,**	**26427 Esens,**	**Tel. (04971) 7804**
Dirk Bohlen	**Mittelstr. 1,**	**26465 Langeoog**	**Tel. (04972) 531**
Ingrid Ahrens	**Fortsweg 28**	**26409 Wittmund-Blersum**	
Jürgen Scheidweiler	**Strooter Kampen 29**	**26446 Friedeburg**	

Esens, den 21. 06. 2012

Herrn Landrat M. Köring
Am Markt 9
26409 Wittmund

Per Mail

Sehr geehrter Herr Köring,

nachfolgenden Antrag legen wir zur Beratung und Beschlussfassung über den Kreisausschuss am 09. Juli 2012 im Kreistag am 16. Juli 2012 vor:

Antrag: **Der Kreistag beschießt:**

1. **Der Kreistag Wittmund möchte die „Optimierung der Bahninfrastruktur an der ostfriesischen Küste“ mit der Reaktivierung der Küstenbahnstrecke zwischen Norden und Sande und der Bahnanbindung Bensersiels zügig voranbringen.**

2. **Nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie zur Bahnanbindung Bensersiels (19. Juli 2012) wird die Machbarkeitsstudie für den Lückenschluss zwischen Norden und Esens zeitnah in Auftrag gegeben.**

3. **Das Verfahren wird in der Sitzung des interkommunalen Arbeitskreises (Landkreise Aurich und Wittmund sowie die Gemeinden Dornum, Großheide, Hage und Esens) vor der Sommerpause abgestimmt.**

Begründung: Seit dem 13. Januar 2009 arbeiten die kommunalen Partner - LK Aurich, LK Wittmund, Gemeinde Dornum, Gemeinde Großheide, SG Esens, SG Hage und Stadt Norden - nach Abschluss einer Zweckvereinbarung an der Reaktivierung der Küstenbahn Ostfriesland. Die Ergebnisse der sei-

nerzeit gemeinsam beauftragten Machbarkeitsstudie sind motivierend. Die Nutzungspotenziale für die Reaktivierung der Küstenbahn sind gegeben.
Am 20. Dezember 2010 ist deshalb von den Bürgermeistern der Anrainer-Kommunen und den Landräten der beiden Landkreise eine zweite Zweckvereinbarung unterzeichnet worden, mit der die gesamte Trasse der Küstenbahnstrecke von Norden bis nach Esens vor planerischen und baulichen Fehlentwicklungen gesichert wird (siehe Zweckvereinbarung vom 20.12.2010).

Weiteres Vorgehen:

Die beteiligten Kommunen sind sich einig, die mit der Reaktivierung der Küstenbahn verbundenen touristischen und wirtschaftlichen Entwicklungschancen nutzen zu wollen. Mit vereinten politischen Kräften sollen die notwendigen Finanzmittel eingeworben werden (siehe „Handout").
Zu diesem Zweck hat im Juni 2011 in Hannover, unter der Leitung des Landtagspräsidenten Hermann Dinkla, ein Gespräch mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums, der Landesnahverkehrsgesellschaft, der Bundespolitik, der Bürgerinitiative und der Kommunen stattgefunden.
Dabei wurde festgehalten, dass beide potenziellen Bahnprojekte in Ostfriesland

- **Küstenbahn (Norden - Dornum - Esens)**
  und
- **Bahnanschluss Esens – Bensersiel**

gemeinsam zur Planung und Realisierung mit unterschiedlichem Zeithorizont (Abhängig von Umfang der notwendigen Arbeiten) vorgeschlagen werden sollen.
Damit das gemeinsame Projekt **„Verbesserung der Bahninfrastruktur an der ostfriesischen Küste“** bei der Vergabe von **”Regionalisierungsmitteln"** des **Landes** für die **Reaktivierung von Bahnstrecken** berücksichtigt wird, ist es entscheidend, dass beide Machbarkeitsstudien vorliegen um die gemeinsame Antragstellung argumentativ erfolgreich vertreten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Mammen

Kreistagsgruppe
Bündnis90/Die GRÜNEN